

Datum: 23.09.2020
Telefon: 0 233-30784
Telefax:

**Personal- und
Organisationsreferat**
Organisation
POR-P3.231

Stellungnahme zur Beschlussvorlage „NS-Dokumentationszentrum München; Aufstockung einer bestehenden Stelle“
(Sitzungsvorlage Nr. noch nicht bekannt)

Kulturausschuss am 29.10.2020
Vollversammlung am 19.11.2020

An das Kulturreferat

Die im Betreff genannte Sitzungsvorlage wurde dem Personal- und Organisationsreferat mit E-Mail vom 18.09.2020 zur Stellungnahme bis 02.10.2020 zugeleitet.

In der Sitzungsvorlage (Finanzierungsbeschluss) werden Kapazitätenmehrbedarfe für folgende Aufgaben geltend gemacht:

Für die Entwicklung, Realisierung und Evaluation neuer digitaler Vermittlungs- und Publikationsformate sowie deren dauerhafte Etablierung im NS-Dokumentationszentrum soll eine unbefristete Position für eine Wissenschaftliche Mitarbeiterin/einen Wissenschaftlichen Mitarbeiter (0,5 VZÄ der Fachrichtung Sonstiger Dienst [4. QE]) eingerichtet werden.

Hinsichtlich des geltend gemachten Bedarfs wird wie folgt Stellung genommen:

Ein methodisches Klärungsgespräch zur Festlegung einer Vorgehensweise in der Personalbedarfsermittlung hat am 17.09.2020 stattgefunden. Es handelt sich um strategisch-konzeptionelle Aufgaben.

Der in der Sitzungsvorlage dargestellte Bedarf wurde vom Referat nachvollziehbar dargestellt.

Die Bedarfe sind aus Sicht des Personal- und Organisationsreferates grundsätzlich nachvollziehbar und plausibel.

Unabhängig von der Nachvollziehbarkeit des geltend gemachten Bedarfs **stimmt** das Personal- und Organisationsreferat **der o. g. Beschlussvorlage nicht zu.**

Die Vollversammlung hat am 13.05.2020 im Rahmen der Beschlussvorlage „Sicherheitspaket Haushalt 2020“ (20-26/ V 00225) beschlossen, dass im Haushalt von über- und außerplanmäßigen Mittelbereitstellungen in Form von Finanzierungsbeschlüssen abgesehen wird. Neue Bedarfe, die unabweisbar und unplanbar sind, sind zwingend aus dem Deckungsbereich des jeweiligen Teilhaushalts zu finanzieren. Eine Budgetausweitung im Rahmen des Nachtragshaushalts 2020 entfällt (siehe Gliederungsziffer 3.3 im Vortrag und Ziffer 6 im Antrag).

Im Rahmen des Eckdatenbeschlusses für den Haushaltsplan 2021 (Beschluss Nr. 20-26 / V 00527 der Vollversammlung vom 22.07.2020) wurde für das Haushaltsjahr 2021 insgesamt eine Einsparsumme i.H.v. 240 Mio. € beschlossen. Für den Haushalt 2021 und für künftige Jahre besteht daher kein Spielraum für weitere Ausweitungen.

Das Personal- und Organisationsreferat stimmt der Beschlussvorlage daher nicht zu. Die

geltend gemachten Personalmehrbedarfe sind durch Aufgabenkritik in anderen Bereichen und
Prioritätensetzung auszugleichen

Wir bitten die Stellungnahme der Beschlussvorlage beizufügen.

Dr. Dietrich
Berufsmäßiger Stadtrat